

N. 36.

Ein umschlag.

Siede gundermann in weissen wein, nimm es heraus, und zerflopfte es, schütte zu dem wein gleich viel baumöl, laß es mit einander sieden, damit schmiere die schläffe und stirn, und leg das geklopfte kraut darüber, und zwar alle 4 stunden.

Das vier und zwanzigste Capitel Vom übermäßigen wachen.

Innerlich.

Eine milch.

N. 1.

Nimm süße mandeln N. 8. melonen-saamen, 1 loth, weissen mohn, 1 halb loth, lattich-saamen, 1 scrupel, lattich-wasser, 1 halb nöffel, wasser-lilien-syrup, 3 loth, trinck es eine stunde nach der abend-mahlzeit auf ein mahl. *Musitanus.*

N. 2.

Eine essentz.

Nimm opium, 2 loth, saffran, 1 loth, confection alchermes, 1 loth, mayenblüngen-lindenblüth-wasser, jedes 6 loth, spiritus vitrioli epilept. 8 loth, laß es 9 tage an einem wärmen orte stehen, seige es alsdenn durch. Bey frauens-personen kan man an statt confection alchermes bibergeil nehmen.

N. 3.

Ein tranck.

Gebrauch den haber-tranck Cap. 69. N. 1.

N. 4.

Ein pulver vor kinder.

Nimm gefeilt helffenbein, wilde schweins-zähne, jedes 1 scrupel, berg-zinnober, 1 halben scrupel, mische es, und gieb 1 messerspiße voll morgens und abends ein.

N. 5.

Eine essentz.

Nimm melissen-essentz, zimmet-essentz, jedes 1 quentgen, saffran-essentz, tinctur von opio, jedes 1 quentgen, nimm davon früh und nachmittags 30 tropffen ein.

N. 6.

Rüchlein.

Nimm rothe rosen, 3 loth, gebrannt helffenbein, anderthalb quentgen, sauerampff-saamen, anderthalb quentgen, portulac-coriander-sumach-saamen, jedes anderthalb quentgen, gebrandt krafftmehl, granaten-blüthen, berbisch-beer, jedes 1 loth, arabisch gummi, anderthalb quentgen, sauren trauben-safft, so viel nöthig, stoß alles zu pulver, und mache rüchlein daraus, davon zuweilen eines zu nehmen.

N. 7.

N.7.

Ein pulver.

Nimm helsenbein und hirschhorn, ohne feuer præparirt, jedes 1 quentgen, berg-zinnober, $\frac{1}{2}$ quentgen, laudanum opiarum, 3 gran, nimm 1 messerspitze voll.

N.8.

Ein öl.

Nimm 20 tropffen von mohn-öl ein.

N.9.

Ein tranck.

Siede bill, mit den obersten sprossen, saamen und blumen, in wein, und trinck davon.

N.10.

Ein ander mittel.

Th fleißig süsse mandeln, oder faue aniß.

N.11.

Ein tranck.

Trincke abends wermuth-wein oder wermuth-bier.

Aeußerlich.

N.12.

Ein fuß-bad.

Nimm chamillen, lattich, weyden-blätter, siebe es in wasser, laß es kalt werden, und setze die füße hinein, ehe du zu bette gehst.

N.13.

Ein anderes.

Nimm lattich-blätter, nachtschatten, bilfen-blätter, wasser-lilien, jedes 1 hand voll, weiße mohn-häupter mit dem saamen N. 4. Koche es in wasser und behe um schlaffens-zeit etliche abende nach einander die schlaffe, hände und füße. *Musitanus.*

N.14.

Ein umschlag.

Nimm lattich-rosen-wasser, jedes 2 loth, rosen-öl, 4 loth, rosen-efig, 1 loth, mische es, und schlag es über die stirn.

N.15.

Ein anderer.

Nimm rosen-wasser, 1 quentgen, opium, saffran, jedes 1 scrupel, weiche darinne tüchlein ein, schlage sie warm um die schlaffe, und wasche die nase damit. *Rulandus.*

N.16.

Eine salbe.

Nimm mohn-öl, 1 loth, bilfen-alraun-öl, jedes 1 scrupel, ausgepreßt muscatnuß-öl, so viel nöthig, salbe damit die schlaffe und stirne. *Musitanus.*

N.17.

Eine andere.

Nimm ohren-schmalz von einem esel, und bestreich damit dem patienten unwissend die schlaffe. Man muß aber dessen nicht zu viel thun.

Er anat. Apffel. II. theil.

Q

N.18.

N.18.

Eine räucherung vor kinder.

Stoß hollwurh klein, schütte sie auf kohlen, und räuchere etliche mahl das kind damit.

N.19.

Ein bad.

Nimm weyden:blätter, endivien:blumen, see:blumen und violen:chamillen:blumen, wilde betonien, jedes 1 hand voll, mohn:köpffe, N.20. koche es zum bade, und wasche die schläffe, hände und füsse damit.

N.20.

Ein umschlag.

Zerstoß mohn:saamen klein, vermische ihn mit milch zu einem mus, und schlage es mit doppelten tüchern um die stirn.

N.21.

Ein öl vor kinder.

Salbe die schläffe, pulße, und herz:grube mit muscat:nuß:öl.

N.22.

Ein umschlag.

Nimm betonien:wasser, eisenkraut:wasser, jedes 2 loth, opium, $\frac{1}{2}$ quentgen, campher, $\frac{1}{2}$ scrupel. Mische es, und binde es mit einem tüchlein etliche mahl des tages um den kopff.

N.23.

Ein anderer.

Nimm hollunderblüth:wasser, rosen:wasser, jedes 5 loth, rauten:efig, $\frac{1}{2}$ loth, opium, 2 scrupel, saffran, $\frac{1}{2}$ scrupel, salpeter, 1 scrupel. Misch es, und leg es mit einem tüchlein um den kopff.

N.24.

Ein anderer.

Nimm hollunderblüth, carduibenedicten:wasser, jedes 4 loth, rosen:oder viol:efig, 2 loth, opium, $\frac{1}{2}$ quentgen, campher, 1 scrupel. Mische es, schlag es um die schläffe, haupt und pulße.

N.25.

Ein anderer.

Mache von bitteren mandeln und klatschrosen:saamen mit rosen:und carduibenedicten:wasser eine milch, und schlage sie mit tüchern um.

N.26.

Ein brey.

Zerstoß mohn:saamen klein, misch ihn mit milch zu einem mus, und schlag es mit doppelten tüchern um die stirn.

N.27.

Ein öl.

Streich die schläffe mit dill:öl.

N.28.

Ein anderes.

Bestreich die stirn, schläffe und nasen:löcher mit mohn:öl.

Das